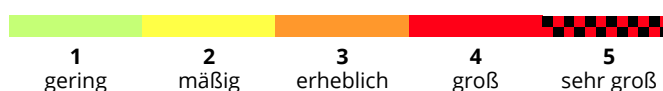
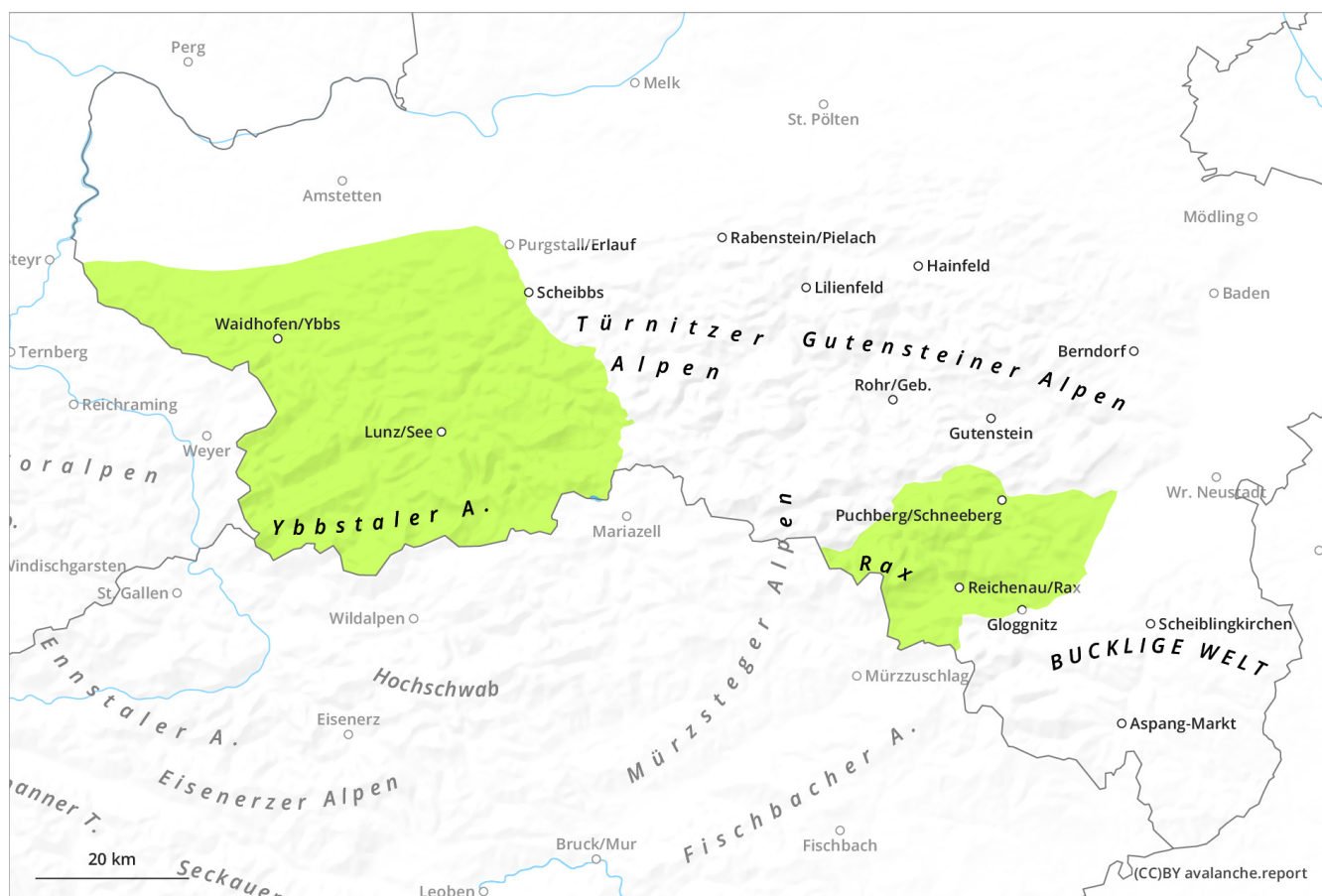


Mit Südströmung weiterhin mild, es liegt nur mehr wenig Schnee



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 12. März 2025



Nassschnee



Kaum Gefahrenstellen, kleinräumige Nassschneeproblematik

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur mehr wenige Gefahrenstellen. Aus extremen Steilhängen sind spontane, nasse Lockerschneerutsche nicht auszuschließen. In nordexponierten Hängen der Hochlagen können ganz vereinzelt kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Kämme und Gipfelbereiche sind meist aper, teilweise auch hart - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee, der Südföhn hat fleißig zur weiteren Ausaperung beigetragen. Die Schneedecke kann sich in der Nacht nur bedingt abkühlen und verfestigen. Die Oberfläche wird in den erweiterten Südexpositionen rasch feucht und instabil. In den Nordsektoren liegen mitunter sehr vereinzelt noch dünne Tribschneelinsen, die teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden sind.

Wetter

Die südwestliche Höhenströmung hält an. Nach einer oftmals klaren Nacht auf Dienstag wechseln tagsüber vorerst längere sonnigen Phasen mit einigen hohen Wolken ab. Am Nachmittag wird es zunehmend labiler und es bilden sich vermehrt Quellwolken über den Bergen aus denen stellenweise Regen- mitunter auch Graupelschauer niedergehen können. Der Wind aus südlichen Richtungen bleibt mäßig. In 2000 m werden Temperaturen um +1 Grad, in 1500 m um +5 Grad erreicht.

Tendenz

Am Mittwoch bleibt das Bergwetter wechselhaft, der Südwestwind legt wieder zu, bis auf ein paar Regentropfen bleibt es aber trocken.

Weitere Ausaperung der Schneedecke - keine Änderung der Lawinengefahr.